

Erichson und darunter als Synonym *Eretes* Lap. finde, so muß mich das doch in der That stutzig machen. Welchen Grund hätte Herr Laporte, comte de Castelnau gehabt, seine Gattung *Eretes*, wenn prioritätsberechtigigt, dem Erichson'schen *Eunectes* unterzuordnen? Ja, selbst im alphabetischen Register seines Werkes wird man *Eretes* vergeblich suchen!

---

## Literatur.

---

*Die Kleinschmetterlinge der Provinz Brandenburg und einiger angrenzenden Gegenden mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten von Ludwig Sorhagen. Berlin, bei Friedländer. 1886.*

Dies neue Werk verdient in vollem Maße die Beachtung aller Sammler von Micropteren, denn es führt nicht nur die große Anzahl von 1167 in der Mark gefundenen Arten auf, unter denen manche sind, die man in Norddeutschland nicht vermuthet hätte, sondern bringt auch eine Fülle von auf langjähriger Beobachtung beruhenden Notizen, die besonders für die Biologie der kleinsten Arten von Werth sind. Außerdem hat der Verfasser die einschlägigen Arbeiten auch der Engländer und Franzosen in umfassender Weise benutzt, so daß man nicht leicht vergebens bei ihm nach Belehrung suchen wird. Wenn unter diesen Bemerkungen, die ausdrücklich als von anderen stammend bezeichnet sind, sich manche befinden, die kaum ganz richtig sein dürften, so trifft dafür den Verfasser natürlich kein Vorwurf. So wird z. B. p. 221 angegeben, daß die Raupe von *Hypatima binotella* (*mousetella* Hb.) wicklerartig an *Lonicera* lebe, was wohl sicher Verwechslung mit *Brachmia mousetella* ist. Ebenso ist es wohl Verwechslung mit *Stephensia brunni-chiella*, wenn unter den Futterpflanzen der *Elachista magnificella* p. 335 auch *Clinopodium* angeführt wird. Ebenso wenig kann man es als einen Mangel bezeichnen, wenn der Verfasser, übrigens nicht ohne daß er seine starken Bedenken verhehlt, eine Quelle benutzt hat, die wohl nicht immer ganz lauter ist, nämlich die von Moritz angelegte märkische Sammlung in Wagenitz. Wenigstens werden aus dieser eine Reihe Arten als märkisch aufgeführt, deren Vorkommen in Norddeutschland doch sehr zweifelhaft ist, z. B. *Hereyna alpestralis*, *Eurycreon aeruginalis*, *sulphuralis*, *Conchylis lathoniana*.

Einen besonderen Werth erhält das Buch dann noch dadurch, daß auch sämtliche in der norddeutschen Tiefebene

und Livland vorkommenden Arten in einem Anhang aufgeführt werden und ihre Biologie kurz mitgetheilt wird. Auch unter diesen finden sich manche, vom Verfasser selbst herrührende Beobachtungen von großem Interesse, so die Angabe, daß *Dichrocampha senectana*, *Tinea merdella*, *Lita praternella* bei Hamburg vorkommen.

Druckfehler sind nur wenige und keine störenden stehen geblieben, Druck und Papier sind vortrefflich.

Friedland in Mecklenburg.

G. Stange.

---

## E x o t i s c h e s

von

**C. A. Dohrn.**

---

### 328. *Cicindela cincta* F.

Unvermuthet wird mir durch eine Sendung von etlichen Hundert Cicindeliden, die ich begutachten soll, Anlaß, auf diese erst im Jahrgange 1885 S. 383 besprochene Art nochmals zurückzukommen. Es zeigt nemlich ein mit dem Fundort Gaboon bezeichnetes Exemplar der *C. cincta* einen besonderen Reichthum an gelben Zeichnungen auf Thorax und Flügeldecken.

Dejean giebt in seiner lobenswerthen Beschreibung des Thorax der Art (Spec. p. 40) an: „on aperçoit quelques poils blanchâtres sur ses bords latéraux“. Von diesen weißgelben Randhärchen sieht das gewöhnliche Auge auf den meisten Exemplaren nichts, indessen auf einem meiner Stücke sind sie allerdings durch die Lupe zu bemerken. Auf dem jetzt in Rede stehenden Exemplare stehen sie aber nicht vereinzelt, sondern so dicht gereiht, daß schon das bloße Auge sie deutlich wahrnimmt.

Die weißgelbe Randeinfassung der Flügeldecken reicht bei den meisten Stücken kaum bis zu der Schulter — hier aber umfaßt sie die ganze Schulterecke bis zur Stelle, wo der Thorax angefügt ist.

Nun folgen gleich hinter der Basis, ein Millimeter hinter dem Rande, in der Mitte zwischen Naht und Seitenrand 2 kleine Punktstriche, dann etwas tiefer, ziemlich dicht neben der Naht, 2 größere Längsstriche. Von diesen 4 Zeichnungen ist meines Wissens noch nie Erwähnung geschehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Stange G.

Artikel/Article: [Literatur 187-188](#)